

10.08.2022 – 07:00 Uhr

HEIDELBERG startet erfolgreich in das Geschäftsjahr 2022/23 - Umsatz- und Ergebnisanstieg in Q1

Heidelberg (ots) -

- **Umsatz wächst deutlich um 20 Prozent auf 530 Mio. EUR**
- **Große Nachfrage bei Kunden führt zu einem Auftragseingang von 607 Mio. EUR**
- **Hoher Auftragsbestand mit 969 Mio EUR gute Basis für das weitere Geschäftsjahr**
- **Operatives Ergebnis spürbar verbessert - EBITDA um 20 Mio. EUR auf 35 Mio. EUR gestiegen**
- **Ergebnis nach Steuern mit 5 Mio. EUR positiv**
- **Prognose für das Geschäftsjahr 2022/23 bestätigt**

Die Heidelberger Druckmaschinen AG (HEIDELBERG) ist erfolgreich ins neue Geschäftsjahr 2022/23 gestartet. Dank der weiteren Markterholung in fast allen Regionen und zunehmenden Erfolgen bei der Transformation des Unternehmens verbesserten sich Umsatz und operative Ertragskraft im ersten Quartal deutlich. So legte der **Konzernumsatz** von April bis Juni gegenüber Vorjahr um 20 Prozent auf 530 Mio. EUR zu. Das starke Plus ist im Wesentlichen auf gestiegene Auslieferungen von Neumaschinen zurückzuführen. Besonders positiv entwickelten sich die Regionen Europa und Nordamerika. China hingegen war aufgrund der flächendeckenden Lockdowns in den wirtschaftlich relevanten Metropolen zeitweise schwächer als im Vorjahr. Durch den höheren Umsatz und die fortschreitende Senkung der Strukturkosten verbesserte HEIDELBERG das **operative Ergebnis (EBITDA)** im ersten Quartal um 20 Mio. EUR auf 35 Mio. EUR deutlich. Zudem konnten anhaltende Steigerungen bei den Materialkosten weitergegeben werden.

"Der positive Start ins neue Geschäftsjahr läßt uns vorsichtig optimistisch nach vorne blicken", sagte Dr. Ludwin Monz, Vorstandsvorsitzender des Unternehmens. "Wenn sich die konjunkturellen Rahmenbedingungen nicht verschlechtern, sind wir zuversichtlich, unsere gesteckten Jahresziele zu erreichen. Unser Wachstum wird vom Ausbau unseres Angebots für den Digitaldruck im Etikettenmarkt sowie der Einführung von neuen, vernetzungsfähigen Wallboxen im Bereich Elektromobilität unterstützt werden."

Prognose für das Geschäftsjahr 2022/23 bestätigt

HEIDELBERG sieht trotz fortschreitender globaler Unsicherheiten gute Chancen, auch im Geschäftsjahr 2022/23 profitabel zu wachsen. Unter der Annahme, dass sich die konjunkturellen Rahmenbedingungen nicht deutlich verschlechtern, geht das Unternehmen weiterhin von einer Steigerung des Umsatzes auf rund 2,3 Mrd. EUR (2021/22: 2,183 Mrd. EUR) aus. Auch die Profitabilität soll sich weiter verbessern. HEIDELBERG rechnet für das Geschäftsjahr 2022/23 mit einer weiteren Verbesserung der EBITDA-Marge auf mindestens 8 Prozent (2021/22: 7,3 Prozent). Das Ergebnis nach Steuern soll ebenfalls mindestens leicht gegenüber 2021/22 (33 Mio. EUR) steigen.

Nachfrage trotz wirtschaftlicher Unsicherheiten auf hohem Niveau

Mit 607 Mio. EUR. kehrte der **Auftragseingang** im ersten Quartal auf das Niveau von 2019/2020 (615 Mio. EUR) vor Beginn der Corona-Krise zurück - obwohl das Chinageschäft durch den zweimonatigen Covid-19-Lockdown in Shanghai gebremst wurde und der Krieg in der Ukraine zu einer schwächeren Nachfrage in Osteuropa führte. Der hohe Vorjahreswert von 652 Mio. EUR konnte nicht ganz erreicht werden, weil dieser durch die Messe China Print in 2021 ungewöhnlich hoch war. Der **Auftragsbestand** stieg im ersten Quartal dennoch nochmals deutlich um 15 Prozent und betrug zum 30. Juni 2022 969 Mio. EUR (Vorjahr: 840 Mio. EUR).

Alle **Segmente** konnten im ersten Quartal ihre Umsätze steigern. Der Bereich "Packaging Solutions" wuchs dabei mit einem Plus in Höhe von rund 28 Prozent besonders stark. Auch im Bereich **Elektromobilität** konnte der Konzern Auftragseingang und Umsatz leicht steigern, obwohl die Verfügbarkeit von Elektronikbauteilen teilweise eingeschränkt war. Das weitere Wachstum wird sich in diesem Bereich aufgrund auslaufender Förderprogramme, längerer Lieferzeiten für Elektrofahrzeuge und Engpässen in der Lieferkette auf Kundenseite (für die Installation) voraussichtlich etwas abschwächen.

Operatives Ergebnis spürbar verbessert

Mit dem deutlichen Anstieg des **EBITDA** auf 35 Mio. EUR (Vorjahresquartal: 15 Mio. EUR) verbesserte sich die **EBITDA-Marge** von 3,5 Prozent auf 6,7 Prozent. Positiv wirkte dabei insbesondere das deutlich gestiegene Umsatzvolumen mit einer verbesserten Preisqualität der Aufträge. Gleiches gilt für den Verkauf eines Grundstückes in St. Gallen mit einem Ertrag im leicht zweistelligen Millionen-Euro-Bereich. Belastend wirkten sich dagegen gestiegene Materialkosten sowie die zeitweise Schließung des Werks in Shanghai aus. Das **Ergebnis nach Steuern** war im Berichtszeitraum positiv und betrug 5 Mio. EUR (Vorjahr: -14 Mio. EUR).

Weiterhin niedrige Nettofinanzverschuldung - Eigenkapitalquote steigt

Der **Free Cashflow** war nach drei Monaten mit -1 Mio. EUR nahezu ausgeglichen (Vorjahr: 29 Mio. EUR). Im Vergleich zum Vorjahr machten sich der leichte Anstieg des Net-Working-Capitals aufgrund des hohen Bestellvolumens sowie die geringeren Erlöse aus Asset-Verkäufen bemerkbar. Die **Nettofinanzverschuldung** betrug 5 Mio. EUR und bewegte sich damit weiter auf einem niedrigen

Niveau (Vorjahr: 41 Mio. EUR). Weitere Fortschritte verzeichnete HEIDELBERG auch bei der **Eigenkapitalquote**, die neben dem Quartalsgewinn unter anderem wegen des Anstiegs des Rechnungszinssatzes für Pensionen im Inland auf rund 18 Prozent zulegen.

"Neben der Erholung der Märkte profitieren wir zunehmend von unseren Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz im Konzern", sagte Marcus A. Wassenberg, Finanzvorstand des Unternehmens. "HEIDELBERG hat seine Widerstandsfähigkeit zum Start ins neue Geschäftsjahr weiter gestärkt und steht finanziell gut da. Daher schauen wir trotz der konjunkturellen Risiken zuversichtlich in die Zukunft."

Der vollständige **Bericht für das 1. Quartal 2022/23** sowie Bildmaterial und weitere Informationen über das Unternehmen stehen im [Investor-Relations](#)- und [Presseportal](#) der Heidelberger Druckmaschinen AG unter www.heidelberg.com zur Verfügung.

Heidelberg IR auch auf Twitter:

Link zum IR-Twitter Kanal: https://twitter.com/Heidelberg_IR

Auf Twitter zu finden unter dem Namen: @Heidelberg_IR

Wichtiger Hinweis:

Diese Presseerklärung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, welche auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der grafischen Industrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Presseerklärung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Pressekontakt:

Group Communications
Thomas Fichtl
Telefon: +49 6222 82- 67123
Telefax: +49 6222 82- 67129
E-Mail: Thomas.Fichtl@heidelberg.com

Investor Relations
Maximilian Beyer
Tel: +49 (0)6222 82-67120
Fax: +49 (0)6222 82-99 67120
E-Mail: maximilian.beyer@heidelberg.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000778/100893377> abgerufen werden.